

TRIEGEN Traditioneller Spaghetti-Plausch

Bereits zum 33. Mal führt die Frauenriege Triengen den traditionellen Spaghetti-Plausch durch. Dieses Jahr findet er am Freitag, 13. September, ab 18 Uhr, und am Samstag, 14. September, ab 17.30 Uhr wie gewohnt im Zunfthaus Triengen statt. Gerne verwöhnt die Frauenriege ihre Besucher mit feinen Spaghetti an diversen Saucen, einem gemischten Salat und einem reichhaltigen Dessert-Buffer. Die Riege freut sich auf ein zahlreiches Kommen.

MGT

Uhr auf dem Schulhausplatz neue Besitzer. Beim TAF kann ein Tisch gemietet werden, um die Sachen zu verkaufen. Kinder verkaufen auf der eigenen Decke oder Harasse gratis. Anmeldung bei Karin Vogel, 041 980 55 05 oder karin@frauenverein-schoetz.ch.

Mittwoch, 11. September Ausflug

Die Reise des Frauenvereins führt nach Einsiedeln, Zug und Cham. Abfahrt mit dem Car ist um 7.30 Uhr auf dem alten Schulhausplatz. Anmeldung bis am 9. September an Isabelle Bucheli, 041 980 25 30 oder isabelle.bucheli@frauenverein-schoetz.ch.

Bis Samstag, 14. September Theater

Die Theatergruppe Schötz spielt in der Theaterschür von Lisbeth Bossart neunmal das Stück «Amore, Amore...».

ST. URBAN

Samstag, 7. September Lyrik im Kloster

Rudolf Waldmann liest um 17 Uhr im Abtsaal des Klosters aus seinem Werk. Treffpunkt zur Veranstaltung ist vor der Klosterkirche.

Freitag, 13. und Samstag, 14. September
Lotto
Jeweils ab 20 Uhr wird in der Turnhalle Lotto gespielt.

SURSEE

Freitag, 6. September Kinoclub

Um 20.30 Uhr wird im Stadttheater der Film «Le vent tourne» von Bettina Oberli gezeigt.

Samstag, 7. September Spartacus Run

Der Campus ist Start und Ziel für den Hindernislauf für verrückte Sportler. Ab 12 Uhr sind die Festwirtschaft und die Startnummernausgabe geöffnet. Infos und Anmeldung unter www.spartacus-run.ch.

Freitag, 13. September Erlebnisabend

Bei der Feuerwehr gibt es von 16 bis 21 Uhr vieles zu erleben.

Freitag, 13. September
2nd Friday
Um 22 Uhr spielt die Luzerner Chanson-Sängerin Milena in der Baulüt-Bar.

Samstag, 14. September
Farben im Sankturbanhof
Kinder von der 1. bis 6. Klasse können im Sankturbanhof von 10 bis 12 Uhr an einem gestalterischen Workshop teilnehmen. Anmeldung bis am 10. September an info@sankturbanhof.ch oder 041 922 24 00.

TRIEGEN

Samstag, 7. und Sonntag, 8. September
Kulmerauer Bergkilbi
Die Kulmerauer Bergkilbi wird am Samstag um 20 Uhr mit dem Konzert der Bergmusik Kulmerau eröffnet. Am Sonntag warten ab 11 Uhr verschiedene Stände auf die Besucher.

Sonntag, 8. September
Orgelkonzert
Um 17 Uhr konzertiert Matthias Grünert auf der Orgel in der Pfarrkirche.

UFFIKON

Sonntag, 8. September
Kilbi
Nach dem Kilbigottesdienst, der um 10.15 Uhr beginnt, startet der Kilbibetrieb auf dem Schulhausplatz. Die Stände werden von Kindern geführt.

WAUWIL

Samstag, 14. September
Hofwanderung
Alle Egolzwiler und Wauwiler können ab 8.30 Uhr von Hof zu Hof wandern und sich überall verpflegen. Die Wanderung dauert zirka 2,5 Stunden. Anmeldung bis am 11. September an Monika Peter, 041 980 29 24 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com.

WIKON

Samstag, 7. und Mittwoch, 11. September
Notfälle bei Kleinkindern
Vom Samariterverein kann man am Samstag von 8.30 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Schulhaus lernen, bei Notfällen mit Kleinkindern richtig zu reagieren. Anmeldung bis am 5. September an Fabienne Lüscher (079 513 83 66 oder kurse@samariterverein-wikon.ch).

Montag, 9. September
Jassen
Die Seniorinnen und Senioren treffen sich um 13.30 Uhr im Restaurant Schlossberg zum Jassen.

Donnerstag, 12. September
Wanderung
Um 13.30 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren beim Schulhaus Wikon zur Wanderung um den Steinibühlweiher in Sempach.

Sonntag, 15. September
Geschichten und Musik
Hanni und Hans Golling erzählen um 17 Uhr im Spycher Lanz Geschichten vom Leben und vom Lieben.

SURSEE | Ein Choleriker sorgt bei den Soorser Comedy Täg für gute Stimmung

TV-Star tritt im Stadttheater auf

Hans-Joachim Heist kommt nach Sursee. Kennen Sie nicht? Er ist Gernot Hassknecht, Deutschlands beliebtester Choleriker, bekannt aus der «heute-show» im ZDF. Er wird sein Publikum an den Comedy Täg aber lange nicht nur schreien unterhalten. Tickets für alle Vorstellungen der Soorser Comedy Täg gibt es im Internet unter www.comedysursee.ch oder in der Buchhandlung Untertor in Sursee.

Gernot Hassknecht ist eine Kunstfigur aus der ZDF-«heute-show». Richtig heissen Sie Hans-Joachim Heist. Wissen das die Leute, wenn Sie auf der Strasse erkannt werden?

Hans-Joachim Heist: Ich werde schon sehr oft mit Herr Hassknecht angesprochen. Aber damit kann ich umgehen. Hauptsache ist, dass die Leute mich erkennen und sagen, dass sie gerne die ZDF-«heute-show» gucken. Immer wieder kommen übrigens Leute auf mich zu und sagen: «Aber bitte nicht anschreien!»

Schmerzt es nicht, wenn die Kunstfigur Gernot Hassknecht bekannter ist als das eigene Ich?

Nein. Wenn ich jünger wäre, hätte ich wohl eher ein Problem damit, nur noch in die Schublade Hassknecht gesteckt zu werden. Aber heute, nach 40 Jahren als Schauspieler und Kabarettist, ist Hassknecht eher noch einmal ein schöner Karriereschritt, den ich dank der «heute-show» machen durfte.

Ich gehe jetzt einmal davon aus, dass Sie privat viel netter sind als Gernot Hassknecht...

Stimmt. Privat bin ich kein Choleriker. Auch wenn ich weiss, wie Choleriker funktionieren. Denn sonst könnte ich diese Rolle nicht spielen. Privat bin ich eigentlich eher so der Typ Heinz Erhard, den ich auf der Bühne auch sehr gerne und erfolgreich imitiere.

Sie waren auch schon in renommierten Fernsehserien wie «Tatort», «ein Fall für zwei» oder «Diese Drombuschs» zu sehen.

Und bin das immer noch. So zum Beispiel am 6. September. Zum einen wird dann zum ersten Mal nach der Sommerpause wieder die «heute-show» ausgestrahlt. Und ich bin am 6. September in der ARD, um 20.15 Uhr,



Gernot Hassknecht schliesst die diesjährigen Comedy Täg am Sonntagabend, 20. Oktober, im Stadttheater mit «Jetzt wird's persönlich!» ab. ZVG

in einem grossen Spielfilm zu sehen. In «Verliebt auf Island» spiele ich eine der Hauptrollen.

Sie waren für die SPD auch in der Kommunalpolitik tätig. Hand aufs Herz: Bekommen Sie als Comedian mehr Gehör, um auf aktuelle Probleme aufmerksam zu machen?
Das kann man so sagen.

Ihre Auftritte in der «heute-show» enden nach rund drei Minuten in einem lauten Wutausbruch. In ihrem zweiten Soloprogramm stehen sie 90 Minuten auf der Bühne. Wie muss man sich das vorstellen? Ein abendfüllendes Rungeschrei?

Nein, auf keinen Fall. Das hält das Publikum nicht durch, und das halte ich nicht durch. Klar, die Ausbrüche sind Teil des Programms und werden von den Zuschauern auch erwartet. Aber die Leute werden nach der Vorstellung rausgehen und sagen: «Das waren jetzt aber nicht viele Wutausbrüche.» Das Publikum wird einen Hassknecht erleben, der die Dinge auch ganz anders benennen kann – ohne ständig zu schreien. Ich verspreche, es wird in Sursee einen unterhaltsamen, kabarettistischen und witzigen Abend geben.

Vatikan, Brexit, AFD... all dies bringt Gernot Hassknecht in Rage. Und was nervt ihn, wenn er über die Schweiz nachdenkt?

Die No-Billag-Initiative war für mich völlig unverständlich. Es kann doch

nicht sein, dass darüber abgestimmt wird, ob die Rundfunkgebühren abgeschafft und damit das öffentliche Fernsehen und Radio abgestellt werden. Ich habe mich gefragt, warum ausgerechnet die Schweiz mit so einem Quatsch beginnt. Aber ihr habt, ja Gott sei Dank, die Kurve gerade noch bekommen.

Wenn Sie sich so in Rage reden, fürchte ich mich vor dem Fernseher um ihre Gesundheit. Ich hoffe, wir brauchen in Sursee keine Sanitäter hinter der Bühne. Schliesslich sind Sie nicht mehr der Jüngste...

Ich bekomme viele Mails und Facebook-Einträge, weil sich Leute Sorgen um meine Gesundheit machen. Aber ich kann Entwarnung geben. Puls und Blutdruck gehen zwar deutlich hoch, wenn ich einen Wutausbruch zelebriere, sagt mein Arzt. Aber solange sich die Werte zeitnah wieder normalisieren, sei dies überhaupt nicht gefährlich. Und dies ist bei mir glücklicherweise so.

In welchen Situationen wird Hans-Joachim Heist privat zum Gernot Hassknecht?

Im Moment regt mich das Fahren auf der Autobahn kolossal auf! Keine zehn Kilometer weit kann man in Deutschland zurzeit fahren, ohne in eine Baustelle zu geraten. Da raste ich manchmal wirklich aus und kann im Auto tatsächlich zum Hassknecht werden.

CHRISTIAN BERNER

DAGMERSELLEN | Peach Weber gastiert am 11. Oktober in der Arche

«iPeach» letztmals im Kanton

Peach Weber erfindet sich immer wieder neu. Hat er in den bisherigen 14 Programmen doch vorwiegend Gäx, Gedichte und Lieder zum Besten gegeben, verblüfft er im neuen Programm «iPeach» mit Gedichten, Liedern und Gäx! Am Freitag, 11. Oktober, wird Peach Weber im Gemeindezentrum Arche in Dagmersellen auftreten.

Seine Entwicklung ist nicht aufzuhalten, als Höhepunkt des Wandels wird er auf dieser Tour ganz andere Socken tragen und als Zwischenverpflegung nicht mehr schnöde Schinken-Sandwiches, sondern als Zeichen des Neuanfangs nur noch Salami-Sandwiches essen. Seit bald 40 Jahren ist er ununterbrochen in der Comedy-

Branche aktuell und haut nun sein 15. Programm raus: «iPeach». Es ist das neueste Produkt aus Silly Valley. Das Programm wird auf allen Kanälen die Welt erobern, von CD bis Spotify... Da gibt es keine Diskussion mehr, das ist der Hammer. Das Publikum wird vor Lachen explodieren.

Er aber wird sich von dem nicht beeindruckt lassen, bleibt bescheiden und wird nach seiner Vorstellung am 11. Oktober den Saal in der Arche Dagmersellen selber aufräumen und besenrein übergeben. Ja, so ist er, der Meister, die Atombombe unter den Damenfüßchen, die Titanic unter den Pedalos, die Mortadella unter den Cipollatas.



Peach Weber erfindet sich immer wieder neu. PD ZVG

ZELL | Energie-Schub mit Doris Leuthard am CVP-Herbstanlass

Gespannt auf das Referat

Doris Leuthard ist Gastreferentin am Herbstanlass der CVP 60plus, welcher am Donnerstag, 12. September, von 14 bis zirka 17.30 Uhr in der Martinshalle Zell stattfindet. Es war zweifellos eines der grossen Verdienste der ehemaligen Bundesrätin, die Klima- und Energiewende aufs politische Parkett zu bringen. Man darf gespannt sein auf das Referat der energievollen Alt-Bundesrätin.

Heidi Happy, die bekannte Sängerin mit Dagmerseller Wurzeln, wird für einen musikalischen Energie-schub sorgen. Und die Kandidierenden der CVP-Hauptliste 5 zeigen im Interview mit der Journalistin Astrid Bossert Meier, mit wieviel Energie sie in Bern ihre Ideen einbringen möchten. Zum Ausklang sind alle Anwesenden zu einem gespendeten Apéro eingeladen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, kostenlos und kann ohne Anmeldung



Man darf gespannt sein auf das Referat der energievollen Alt-Bundesrätin Doris Leuthard. ZVG

besucht werden. Der veranstaltende Seniorenrat CVP 60plus freut sich auf interessierte Besucher und Besucherinnen aus nah und fern. AHO

REIDEN | Im Reider Tannwald wird die traditionelle Hubertusmesse gefeiert

Ein besonderes Erlebnis

Am Sonntag, 8. September, findet im Tannwald im 11 Uhr die traditionelle Hubertusmesse statt. Der Anlass, welcher zu Ehren des Schutzpatrons «Heiliger Hubertus» durchgeführt wird, ist von der Jagdgesellschaft Reiden organisiert. Die Messe wird in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche Reiden vorbereitet und durch Pfarrer Jaroslav Platuński zelebriert. Die Jagdgesellschaft freut sich auf viele Teilnehmer an der Hubertusmesse. Die ganz spezielle Umgebung im Wald bei der Jagdhütte Reiden macht

die Messe zu einem besonderen Erlebnis. Mit der zusätzlichen Unterstützung durch die bekannte Jagdhornbläsergruppe «Auerhahn» ist auch musikalisch für Abwechslung gesorgt.

Wer rechtzeitig eintrifft, kann bereits vor der Messe einen Kaffee erhalten. Ganz speziell kann man sich aber im Anschluss vor Ort verpflegen. Die Jagdgesellschaft bewirbt die Gäste aus der eigens dafür hergerichteten Wirtschaft mit «Jäger-Eintopf», Steaks und Bratwürsten vom Grill sowie Torten und Kuchen. Dazu steht natürlich auch

eine Auswahl von Getränken mit der Spezialität «Jägerkafi» zur Verfügung.

Die Jagdgesellschaft Reiden und der Verband Revierjagd Luzern, Sektion Hinterland, freuen sich, wenn viele Leute aus nah und fern in den Tannwald kommen, um zusammen mit den Jägern ein Stück jagdliches Brauchtum zu erleben. Die Zufahrt ist ab der Hauptstrasse (Sonnen-Kreisel) in Reiden signalisiert. Die Messe findet in jedem Fall statt, wobei bei ganz schlechter Witterung in die katholische Kirche und in den Pfarreisaal ausgewichen wird. MGT